

Johansen Individualisierte Auditive Stimulation



Entwicklung des phonologischen Arbeitsgedächtnisses

Die Entwicklung des phonologischen Arbeitsgedächtnisses wird an den unten dargestellten Säulendiagrammen deutlich. Sie wurden anhand einer Stichprobe von 8 Kindern, die das Hörprogramm absolviert haben, erstellt. Dieses hat durchschnittlich 12 Monate gedauert. Es wurde der Mottier-Test mit der Audiva Test-CD durchgeführt. Alle Kinder hörten dieselbe Sprecherstimme, trugen dieselben Kopfhörer, und die Lautstärkeeinstellung blieb unverändert.

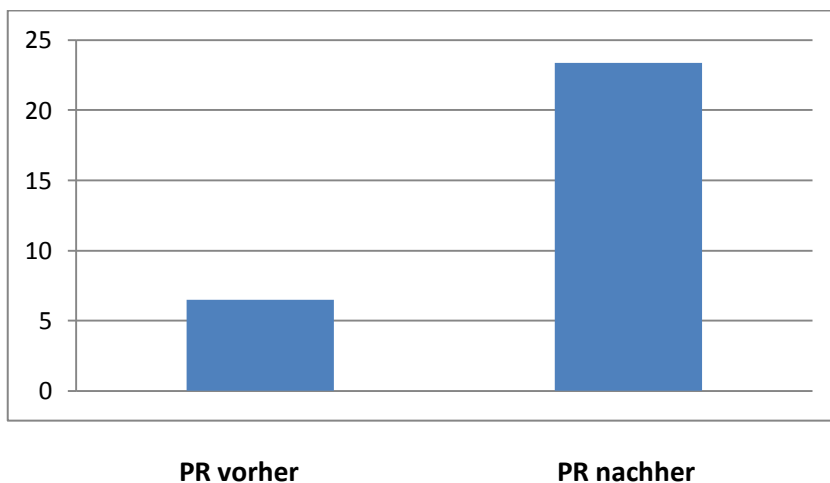
Die Entwicklung des phonologischen Arbeitsgedächtnisses wurde anhand der Veränderung des Prozentrangs(PR) des jeweiligen Alters zum Zeitpunktes der Testung nach den neuen Normwerten (St. Gallen, 2011) vor und nach der Hörtherapie festgestellt. Dadurch sind die Daten (vorher-nachher) trotz des Altersunterschieds der Teilnehmer der Stichprobe miteinander vergleichbar.

Veränderung des arithmetischen Mittelwertes der Prozentränge vor und nach dem Hörtraining:

Prozentrang (PR) vorher: durchschnittlich 6,5

Prozentrang (PR) nachher: durchschnittlich 23,375

Der Prozentrang aller 8 Kinder lag vor dem Hörtraining < PR 10. Nach dem Hörtraining blieb er bei drei Kindern noch unterhalb der Normgrenze < PR 15.



Das phonologische Arbeitsgedächtnis gilt als schwer bzw. nicht trainierbar (Henry, 2012). Es hat sich bei allen Kindern der Stichprobe dank der Hörtherapie deutlich gebessert.

Henry, L. (2012). *Working memory in children*. London: SAGE Publications.